



GESCHÄFTSJAHR 2022

BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2022





INHALT

DAS 1. QUARTAL 2022 IM ÜBERBLICK.....	4
ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2022	8
DIE EDAG AKTIE	12
KURSVERLAUF	12
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	13
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	14
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	14
Geschäftsmodell	14
Ziele und Strategien	19
WIRTSCHAFTSBERICHT	21
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	21
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS	22
Personalmanagement und -entwicklung	25
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	26
Chancen- und Risikobericht	26
Prognose	26
DISCLAIMER	29
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS.....	30
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	30
KONZERN-BILANZ	32
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	34
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	36
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN	37
Allgemeine Angaben	37
Grundlagen und Methoden	38
Veränderungen des Konsolidierungskreises	41
Währungsumrechnung	42
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	42
Segmentberichterstattung	43
Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	48
Finanzinstrumente	49
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	55
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	57
IMPRESSUM.....	58

DAS 1. QUARTAL 2022 IM ÜBERBLICK

EDAG ALS TOP EMPLOYER 2022 ZERTIFIZIERT – EDAG BEREITS ZUM 14. MAL ALS „TOP EMPLOYER“ IN DER KATEGORIE „AUTOMOBIL“ AUSGEZEICHNET!

Die EDAG Engineering GmbH wurde erneut als Top Arbeitgeber für ihr hervorragendes Personalmanagement am 20.01.2022 ausgezeichnet. Die unabhängige Jury des „Top Employers Institute“ bestätigt damit dem weltweit größten unabhängigen Entwicklungsdienstleister der Mobilitätsindustrie erneut herausragende Arbeitsbedingungen und honoriert die Mitarbeiterorientierung. Das „Top Employers Institute“ untersucht Unternehmen anhand eines umfangreichen Validierungsprozesses unter anderem in den Bereichen People Strategy, Work Environment, Talent Acquisition, Learning, Well-being sowie Diversity und Inclusion.

„Ein exzellentes Aushängeschild, über das wir uns sehr freuen. Die Auszeichnung ist wiederum eine sichtbare und transparente Bestätigung unserer kontinuierlichen Arbeit und unserer Qualität im Personalmanagement. Unsere hohe Personalentwicklungsquote zeigt, dass wir mit unserer internen Stellenbörse, Mitarbeitenden die Chance geben, bei uns den nächsten Karriereschritt einzuleiten. Darüber hinaus haben wir einen neuen People Review zur Identifikation und Förderung von Potentialmitarbeitenden eingeführt und können mit modernen Microsoft 365-Funktionen wie Teams, Planner und Forms den Arbeitsalltag erleichtern. Diese perma-

nenten Investitionen in Personalentwicklung und in neue Arbeitswelten sind für uns extrem wichtig, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber auf einem stets hohen Level zu halten. Wir bieten eine Umgebung der Förderung und Weiterentwicklung für potentielle Bewerberinnen und Bewerber, aber im besonderen Maß auch für unsere Mitarbeitenden“, unterstreicht Holger Merz, CFO der EDAG Group.

Bundesweit haben eine Vielzahl namhafter Unternehmen beim Top Employer Wettbewerb in diesem Jahr teilgenommen – darunter 115 zertifizierte Arbeitgeber in der Kategorie „Automobil“. Die Unternehmen unterliegen einem einheitlichen Validierungsprozess. Dabei werden Diversität, Talentstrategie, Ausbildung, Training, Entwicklung, die Unternehmenskultur, aber auch Prozesse wie das Onboarding unter die Lupe genommen.



„Die jährliche objektive Beurteilung unseres Personalmanagements ist für uns besonders wertvoll“, erläutert Wolfgang Fries, Leiter Global Recruiting und HR-Business-Partner. „Die Zertifizierung zeigt, dass wir ein herausragendes Arbeits- und Entwicklungsumfeld bieten und gibt uns gleichzeitig die Möglichkeit, potenzielle Entwicklungsfelder aufzudecken. So stellen wir uns weiterhin den Herausforderungen der sich wandelnden Arbeitswelt und arbeiten daran, unseren Mitarbeitenden auch in Zukunft ein hervorragendes Umfeld zu bieten.“



Als Entwicklungspartner für komplette Fahrzeuge und Produktionsanlagen bietet EDAG Ingenieurinnen und Ingenieuren eine Vielfalt an Perspektiven für ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Zahlreiche innovative Projekte an internationalen und nationalen Standorten macht EDAG für Einsteiger und Berufserfahrene gleichermaßen zu einem der attraktivsten Arbeitgeber in der Mobilitätsbranche.

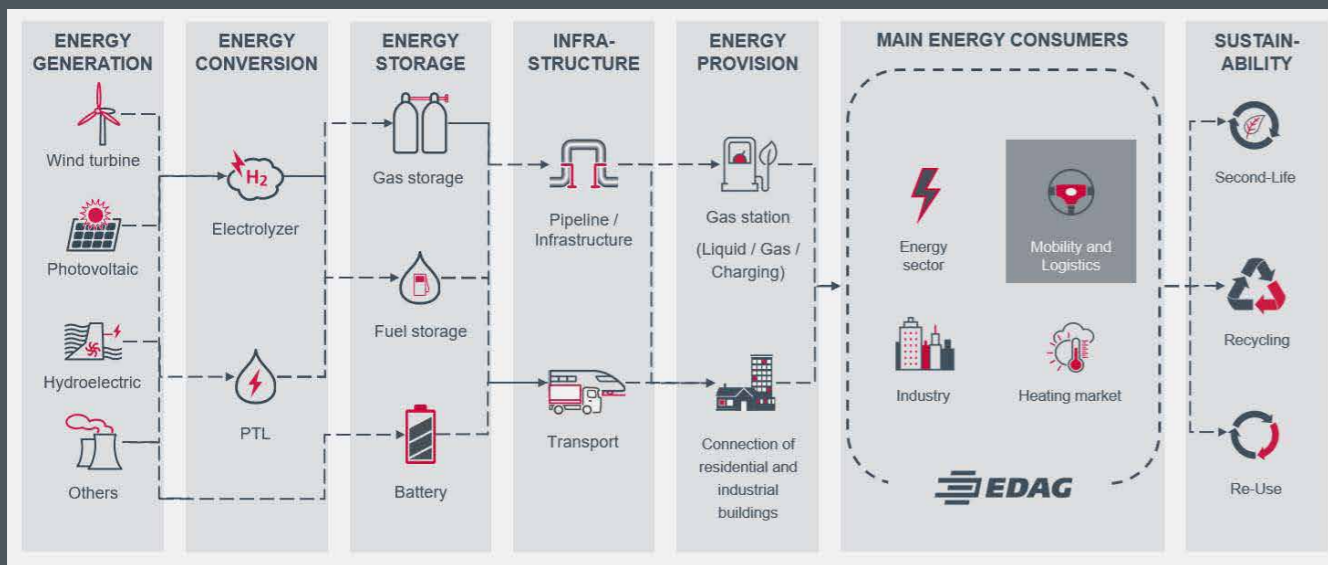
JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

DAS 1. QUARTAL 2022 IM ÜBERBLICK

ENERGIEGELADEN IN DIE MOBILITÄTSWENDE – EDAG GROUP BÜNDELT KERNKOMPETENZEN IN EINER NEUEN BUSINESS UNIT „ENERGIESYSTEME UND ANTRIEBSSTRANG“



EDAG führt zum 01. Januar 2022 seine Kompetenzen unter anderem aus den Bereichen Elektrifizierung, Brennstoffzelle und Batterie in einer Business Unit „Energiesysteme und Antriebsstrang“ zusammen. Damit positioniert sich EDAG als starker Engineering-Experte und Anbieter von innovativen Lösungen neuer Antriebskonzepte für die Mobilitätswende. Eingebettet in den EDAG eigenen 360° Grad Ansatz für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen und Produktionsanlagen, setzen fortan beste-

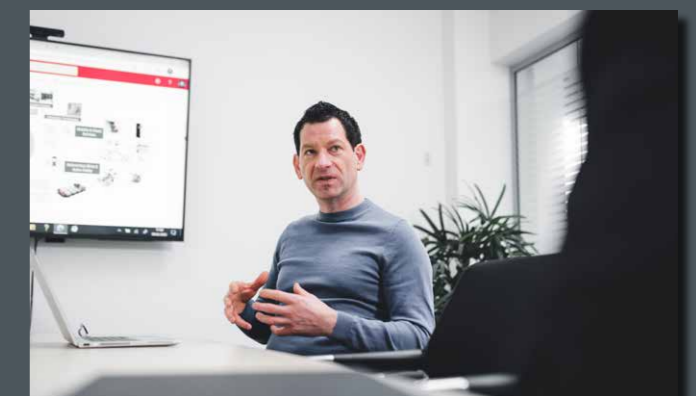
hende sowie neue Kundinnen und Kunden auf einen kompetenten Partner für nachhaltige Mobilitätsprojekte. Die Leitung der neuen Business Unit übernimmt Roberto Diesel.

Um die wachsenden Bedürfnisse nach einer nachhaltigeren, fossilfreien und intelligent vernetzten Mobilität jetzt und in Zukunft Folge leisten zu können, werden Mobilitätsdienstleister und Produzenten vermehrt die kom-

plette Wertschöpfungskette betrachten müssen. Dabei wird die Energieinfrastruktur eine Schlüsselfunktion für eine nachhaltige Zukunft unserer Industriegesellschaft und unserer damit verbundenen Lebens- und Mobilitätsgewohnheiten einnehmen. Beginnend mit einer weitestgehend nachhaltigen Erzeugung von Energie, sowie deren Speicherung und Verfügbarkeit, die leistungsfähige Infra- und Verteilungsstruktur bis hin zur Versorgung aller wesentlichen Energiekonsumenten. In diesem Feld positioniert sich EDAG jetzt neu mit dem Bereich „Energiesysteme und Antriebsstrang“.

Auch im Energiemanagement verfolgt EDAG einen ganzheitlichen Engineering-Ansatz. Neben der Energiegewinnung und dem Verbrauch stehen auch Nachhaltigkeitsaspekte im Fokus. Entwicklungen und Lösungen werden in der neuen Business Unit auf ihre Wiederverwendung sowie den dahinterliegenden Recycle-Prozess hin überprüft.

Roberto Diesel, Vice President Energiesysteme und Antriebsstrang bei EDAG, berichtet: „In Mobilität und Logistik liegt unser Fokus auf allen Verkehrsträgern, vom Pkw und Zweirädern über Nutzfahrzeuge und Arbeitsmaschinen bis hin zu Bussen, Schiffen, Zügen und Flugzeugen. Wir denken dabei den Energieeinsatz in jeglichen Dimensionen, sei es in der Weiterentwicklung der batterie-elektrischen E-Mobilität, bei Brennstoffzellen- und Wasserstoffantrieben sowie in der industriellen Nutzung und in einer nachhaltigen Gebäudeversorgung. Indem wir fortan die Stärken der EDAG nutzen und weiter ausbauen, werden wir unseren Beitrag leisten können, die richtigen Systeme für die Zukunft der Mobilität weiter voranzubringen. Gemeinsam können wir richtig Großes bewegen. Ich freue mich darauf.“



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2022

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Vehicle Engineering	115,6	100,4
Electrics/Electronics	54,7	45,5
Production Solutions	26,5	20,0
Konsolidierung	- 3,3	- 9,2
Summe Umsatz¹	193,5	156,7
Veränderung:		
Vehicle Engineering	15,1%	-18,9%
Electrics/Electronics	20,3%	-2,8%
Production Solutions	32,4%	-30,1%
Veränderung Umsatz¹	23,5%	-18,9%
Vehicle Engineering	9,6	2,9
Electrics/Electronics	4,6	2,2
Production Solutions	0,5	- 3,7
Adjusted EBIT	14,7	1,4
Vehicle Engineering	8,3%	2,9%
Electrics/Electronics	8,3%	4,9%
Production Solutions	2,1%	-18,4%
Adjusted EBIT-Marge	7,6%	0,9%
Gewinn oder Verlust	8,4	- 2,1
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,33	- 0,08

¹ Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	31.03.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	305,7	304,8
Net Working Capital	16,7	12,4
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 134,5	- 134,9
Rückstellungen	- 59,6	- 66,9
Zur Veräußerung verfügbar	-	- 0,2
Eigenkapital	128,4	115,4
Bilanzsumme zum Stichtag	669,3	694,2
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	11,7	12,0
Eigenkapitalquote	19,2%	16,6%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	104,7%	116,7%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Operating Cash-Flow	10,9	- 19,0
Investing Cash-Flow	- 4,9	- 3,5
Free Cash-Flow	6,0	- 22,5
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	78,9%	65,7%
Bruttoinvestitionen	5,0	3,5
Bruttoinvestitionen/Umsatz	2,6%	2,2%

¹ Die Kennzahl "Adjusted Cash Conversion Rate" ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	31.03.2022	31.12.2021
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende	7.963	7.880
Auszubildende in %	3,0%	3,5%

Der Umsatz liegt für das abgelaufene erste Quartal mit 193,5 Mio. EUR um 36,8 Mio. EUR bzw. um 23,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1 2021: 156,7 Mio. EUR). Alle Segmente steigerten im abgelaufenen Berichtsquartal ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2021: -0,8 Mio. EUR) um 15,1 Mio. EUR auf 14,3 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 7,4 Prozent erreicht (Q1 2021: -0,5 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2022 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (0,6 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 14,7 Mio. EUR (Q1 2021: 1,4 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 7,6 Prozent entspricht (Q1 2021: 0,9 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 31. März 2022 7.963 (31.12.2021: 7.880). Davon waren 5.710 Beschäftigte in Deutschland und 2.253 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2021: [Deutschland: 5.635 Beschäftigte; RoW: 2.245 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 5,0 Mio. EUR und lagen damit über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1 2021: 3,5 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum Berichtsstichtag 19,2 Prozent (31.12.2021: 16,6 Prozent).

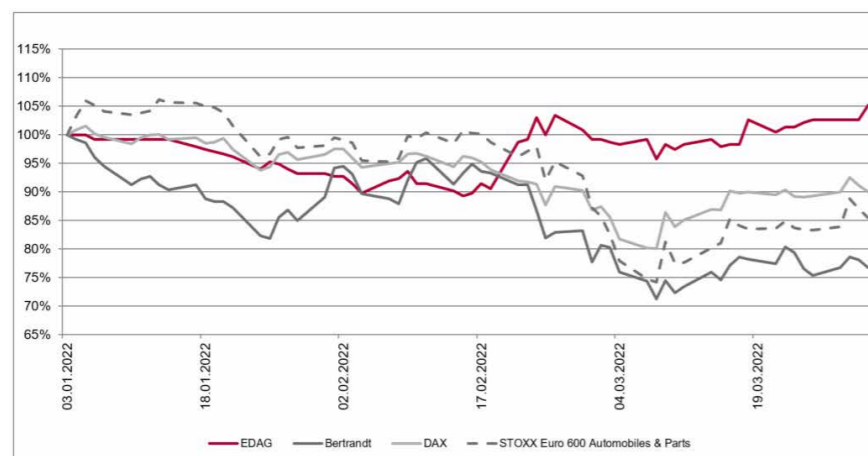
Mit 134,5 Mio. EUR verringerte sich die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) leicht gegenüber dem 31. Dezember 2021 mit 134,9 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt das Netto-Finanzguthaben zum 31. März 2022 11,7 Mio. EUR und hat sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2021 ebenfalls nur geringfügig verändert (31.12.2021: Netto-Finanzguthaben 12,0 Mio. EUR).

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 3. Januar 2022 mit 15.947,44 Punkten in das erste Quartal des Geschäftsjahres. Mit einem Schlusstand von 16.271,75 Punkten erreichte der Index am 5. Februar noch einen neuen Rekordschlussstand. Im weiteren Verlauf und insbesondere auch mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine gab der DAX nach und sank bis zu seinem tiefsten Schlusstand von 12.831,51 Punkten am 8. März ab. In der Folge konnte sich der Index sukzessive erholen, und er schloss am 31. März mit einem Stand von 14.414,75 Punkten. Im selben Zeitraum bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen 501,16 und 716,41 Punkten.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 3. Januar 2022 11,85 Euro. Im weiteren Verlauf sank der Kurs zunächst bis zu seinem tiefsten Schlusskurs im Berichtszeitraum von 10,45 Euro am 15. Februar ab. Im Nachgang zur Ad-Hoc-Mitteilung vom 21. Februar stieg der Kurs bis zu einem Schlusskurs vom 12,30 Euro am 31. März an. Dies war zugleich der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Quartal 2022 auf 6.802 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2022 – 31.03.2022
Kurse und Handelsvolumen	
Kurs am 31. März (EUR) ¹	12,30
Höchster Kurs (EUR) ¹	12,30
Niedrigster Kurs (EUR) ¹	10,45
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	6.802
Marktkapitalisierung am 31. März (Mio. EUR)	307,50

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel

² Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG-Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender ist auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Darüber hinaus werden weitere Potentiale im Umfeld Industrie und Smart City gesehen. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und

Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Die vollständige funktionale Integration und die Fahrzeugabsicherung decken wir im Fachbereich **Vehicle Integration** ab. Hier erfolgt die frühzeitige Absicherung von Produkten und ihren Eigenschaften mittels der computergestützten Entwicklung, der CAE. Für die Serienreife wird in unseren Prüflaboren an Test- und Versuchseinrichtungen die Absicherung der Funktionalität und die Lebensdauerfähigkeit geprüft. Dies umfasst die Untersuchung von Einzelkomponenten, Modulen, Motoren und Getrieben bis hin zum Gesamtfahrzeug. Zum 1. Januar 2022 wurde das neue Profitcenter **Energiesysteme und Antriebsstrang** aufgesetzt. Hier bündeln wir die hausinternen Kompetenzen zur Auslegung, Entwicklung und Integration von zukunftssträchtigen Antrieben (z.B. E-Motor) und Energiespeichern (z.B. Batterie, Wasserstoff) sowohl in den Mobilitätsbereichen als auch im Energiesektor. Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design-Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug-Sonderumbauten rundet das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic-Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Der Bereich **Product Quality & Care** bietet Unterstützung in Beratung und Betreuung für Qualitätsthemen sowie Dienstleistungen, die das Produkt erklären und eine effektive Nutzung ermöglichen.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Die Strukturen im Segment Electrics/Electronics (kurz: E/E) bestehen aus sechs Programmen, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Konsequentes Innovationsmanagement, Einhaltung neuer agiler Entwick-

lungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Werte, die auch in Kundenprojekten im Prozess der digitalen Transformation eingesetzt werden.

Das Leistungsspektrum des Segments EDAG E/E bietet durch die Kompetenzorganisation in den Wachstumsdomänen sämtliche Entwicklungsleistungen eines Gesamtfahrzeugs an. Das PMBO (Projekt Management Office & Business Operation) konsolidiert die segmentübergreifenden Projektmanagementprozesse und gibt den E/E-Projektleitern ein explizites Projektmanagementrahmenwerk für Klein- bis Großprojekte vor.

Die internationale Erbringung der Arbeitsergebnisse erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend. Hierzu zählen insbesondere die Wachstumsdomänen Elektromobilität, autonomes Fahren, die digitale Vernetzung in- und außerhalb des Fahrzeugs sowie Lösungen für Mobilitätsdienstleistungen. Weiterhin umfasst das Angebot Entwicklungen rund um Komfort- und Sicherheitssysteme.

Durch die ständig steigende Anzahl der Funktionen und die interne und externe Vernetzung der Fahrzeuge entwickelt der Bereich **Architecture & Networks Development** auf Basis eines durchgängigen toolbasierten EDAG E/E Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie, über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Hierbei werden eigene Benchmark-, Feature- und Komponentendatenbanken genutzt.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen. Die Systeme werden in ihre jeweiligen Bestandteile aus Sensorik, Aktorik und Steuerung partitioniert. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche

Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt EDAG E/E innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Auftragsbezogene UX, agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in der klassischen Softwareentwicklung im Front-End und Back-End, sowie in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören zum Leistungsportfolio der EDAG E/E.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen von Absicherung und Testing. Neben dem spezifischen Prüfstandsbaup gehören hierzu Kenntnisse über Test-Strategien, Test-Spezifikation und -Durchführung. Die Durchführung der Tests erfolgt von manuell bis hochautomatisiert im Labor, auf dem Testgelände, auf der Straße und in virtuellen Testumgebungen. Zum Bereich gehören ebenso sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnt vor allem die Kompetenz im Bereich **Functional Safety & Cyber Security** an Signifikanz. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch die Einführung eines neuen Standards in der ISO/SAE 21434 und geplante normative Anforderungen an die Typzulassung von Fahrzeugen gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. EDAG will auch hier eine führende Position einnehmen.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement bis hin zu Inbetriebnahmen und Digital Mock-Up.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) – operativ durch die eigenständig agierende EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG, Fulda, deren internationale Tochtergesellschaften und Profitcenter dargestellt – übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an 11 deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem

in den USA, Indien, Ungarn und China, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist EDAG PS in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und die Realisierung zu begleiten. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

EDAG PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** umfasst das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New Tec“ Themen beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieure realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt-

und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die sechs Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion sowie Virtual Reality und Augmented Reality in der Produktion. Dadurch bezweckt EDAG PS für ihre Kunden eine verbesserte Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie eine verbesserte Entscheidungs- und Prozessabsicherung. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsfachbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio in dem Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 50-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf starken Wurzeln in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung hat sich das Unternehmen mit der Erschließung des Bereichs Elektrik/Elektronik und der Kompetenz zur Entwicklung kompletter Fahrzeuge als innovativer Partner der globalen Mobilitätsindustrie eine internationale Spitzenposition erarbeitet. Der Wandel ist dabei ein steter Begleiter und Treiber unserer Unternehmensentwicklung. Mit der Zusammenführung und Erweiterung unserer segmentübergreifenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich der Software und Digitalisierung

gehen wir den konsequenten nächsten Evolutionsschritt auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft.



Mit rund 8.000 Mitarbeitenden an nahezu 60 internationalen Standorten steht die EDAG Group heute als innovativer Partner fest an der Seite ihrer Kunden.

Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Mobilität. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck **„Reinvent mobility – Reinvent yourself“** ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Partner und die Gesellschaft insgesamt die Mobilität neu zu erfinden und durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Beschäftigten ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab:

„Die Mobilität der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.“

Daraus ergibt sich für uns ein klares Leitbild für die Zukunft, der Kompass unseres Unternehmens, unsere Mission.

Demnach verfolgt EDAG folgende Ziele:

- Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 19. April 2022 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2021 um rund 6,1 Prozent gewachsen (2020: 3,1 Prozent Rückgang). Für das laufende Jahr 2022 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,6 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete in 2021 einen weiteren Rückgang an Neuzulassungen (-1,5 Prozent). Im Zeitraum Januar bis März des Jahres 2022 zeigte sich ein weiterer Rückgang auf 2,8 Mio. Fahrzeuge (-10,6 Prozent). Der Rückgang der fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei unterschiedlich: Die Neuzulassungen sind im ersten Quartal 2022 in Großbritannien um -1,9 Prozent und in Deutschland um -4,6 Prozent gesunken. In Spanien (-11,6 Prozent), Frankreich (-17,3 Prozent) und in Italien (-24,4 Prozent) verringerte sich die Anzahl der Neuzulassungen stärker.

In Deutschland konnte bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw im abgelaufenen 3-Monatszeitraum des Jahres 2022 eine positive Entwicklung verzeichnet werden (+6,1 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum). Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 151.443 Fahrzeugen einen Marktanteil von 24,3 Prozent (Vorjahreszeitraum 21,7 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 35,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau (38,3 Prozent); der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb zum ersten Quartal 2022 (20,2 Prozent) ebenfalls unterhalb des Niveaus des Vorjahreszeitraums (24,1 Prozent).

In den USA sinkt das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im ersten Quartal 2022, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 16 Prozent. Dabei sinkt der Absatz im Pkw-Segment um 22 Prozent und im Light-Truck-Segment um 14 Prozent. Ebenso entwickelten sich die Märkte in Brasilien (-25 Prozent), Japan (-17 Prozent) und Indien (-1 Prozent) teilweise deutlich schlechter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In China hingegen stieg die Zahl der abgesetzten Neufahrzeuge bis zum März 2022 auf insgesamt 5,5 Mio. Einheiten (+9 Prozent).

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 31. März 2022 auf 428,3 Mio. EUR, verglichen mit 333,8 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 (31.03.2021: 385,7 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen ersten Quartal konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 266,1 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 204,3 Mio. EUR einer Steigerung von 61,8 Mio. EUR entspricht.

Der Umsatz für das abgelaufene erste Quartal liegt mit 193,5 Mio. EUR um 36,8 Mio. EUR bzw. um 23,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1 2021: 156,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Vorjahresquartal sowohl aufgrund der anhaltenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie als auch durch die Cyberattacke und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen im operativen Geschäft belastet war. Alle Segmente steigerten im abgelaufenen Berichtsquartal ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen erhöhte sich um 3,3 Mio. EUR auf 18,1 Mio. EUR (Q1 2021: 14,9 Mio. EUR). Die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote in Höhe von 9,4 Prozent liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2021: 9,5 Prozent). Die Materialzukaufquote lag mit 2,3 Prozent deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2021: 3,9 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich hingegen mit 7,0 Prozent über dem Vorjahresniveau (Q1 2021: 5,6 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Group erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,7 Prozent auf 133,9 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote verringerte sich hingegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 69,2 Prozent (Q1 2021: 76,5 Prozent). Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende betrug im abgelaufenen ersten Quartal 7.917 Beschäftigte (Q1 2021: 7.893 Beschäftigte).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 9,4 Mio. EUR (Q1 2021: 9,4 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich auf 0,3 Mio. EUR (Q1 2021: 0,0 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 3,5 Mio. EUR auf 22,7 Mio. EUR.

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2021: -0,8 Mio. EUR) um 15,1 Mio. EUR auf 14,3 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 7,4 Prozent erreicht (Q1 2021: -0,5 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2022 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (0,6 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 14,7 Mio. EUR (Q1 2021: 1,4 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 7,6 Prozent entspricht (Q1 2021: 0,9 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im ersten Quartal 2022 -1,8 Mio. EUR (Q1 2021: -2,3 Mio. EUR) und hat sich damit um rund 0,5 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessert. Wesentliche Ursache ist ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Q1 2021: 0,0 Mio. EUR).

Die Geschäftsentwicklung der EDAG Group war im Berichtsquartal mit einem Gewinn in Höhe von 8,4 Mio. EUR (Q1 2021: Verlust in Höhe von 2,1 Mio. EUR) insgesamt zufriedenstellend. Die Erhöhung des Umsatzes führte zu einer Erhöhung der EBIT-Marge. Vor dem Hintergrund des Wandels in der Automobilindustrie in Richtung Elektromobilität, autonomes Fahren und Konnektivität finden weiterhin Neuallokationen von Budgets statt.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2022 mit einem Wert von 155,4 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (Q1 2021: 117,3 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 115,6 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau

(Q1 2021: 100,4 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen ersten Quartal ein EBIT von 9,2 Mio. EUR (Q1 2021: 1,5 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 8,0 Prozent (Q1 2021: 1,5 Prozent) und lag damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die adjusted EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum spürbar auf 8,3 Prozent (Q1 2021: 2,9 Prozent).

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2021: 61,6 Mio. EUR) um 23,4 Mio. EUR auf 85,0 Mio. EUR deutlich. Der Umsatz lag mit 54,7 Mio. EUR ebenfalls über dem Vergleichszeitraum mit 45,5 Mio. EUR. Das EBIT betrug 4,6 Mio. EUR (Q1 2021: 2,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 8,3 Prozent (Q1 2021: 4,4 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei 8,3 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2021: 4,9 Prozent) deutlich verbessert.

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 31,9 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Q1 2021: 30,1 Mio. EUR). Der Umsatz lag im ersten Quartal mit 26,5 Mio. EUR um 6,5 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1 2021: 20,0 Mio. EUR). Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen ersten Quartal das EBIT bei 0,5 Mio. EUR (Q1 2021: -4,3 Mio. EUR). Die adjusted EBIT-Marge im ersten Quartal liegt mit 2,1 Prozent deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Q1 2021: -18,4 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group lag mit 669,3 Mio. EUR um 24,9 Mio. EUR unter dem Niveau vom 31. Dezember 2021 mit 694,2 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen verringerte sich leicht um 3,0 Mio. EUR auf 321,9 Mio. EUR (31.12.2021: 324,8 Mio. EUR). Investitionen und Abschreibungen auf das langfristige Vermögen glichen sich im Berichtszeitraum aus. Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte (39,8 Mio. EUR). Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 64,0 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind mit 151,1 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2021 unverändert auf einem sehr hohen Niveau.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital aufgrund des laufenden Gewinns (8,4 Mio. EUR) und Effekten aus der Folgebewertung der Pensionsrückstellungen

(3,7 Mio. EUR) auf 128,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag bei 19,2 Prozent (31.12.2021: 16,6 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich aufgrund des gestiegenen Rechnungszinssatzes bei den Pensionsrückstellungen auf 285,7 Mio. EUR (31.12.2021: 291,3 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich im Wesentlichen durch rückläufige Vertragsverbindlichkeiten um 32,2 Mio. EUR auf 255,3 Mio. EUR.

Im ersten Quartal 2022 betrug der operative Cash-Flow 10,9 Mio. EUR (Q1 2021: -19,0 Mio. EUR). Die Erhöhung resultierte neben einer verbesserten Ertragslage im Wesentlichen aus Trade Working Capital Effekten.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 5,0 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Q1 2021: 3,5 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen damit bei 2,6 Prozent (Q1 2021: 2,2 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,7 Mio. EUR (31.12.2021: 106,4 Mio. EUR). Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Beschäftigten verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021.

Am 31. März 2022 waren für die EDAG Group 7.963 Beschäftigte (31.12.2021: 7.880 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 133,9 Mio. EUR (Q1 2021: 119,9 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

In den Chancen und Risiken hat sich die folgende Veränderung zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Die operativen Risiken verbleiben im ersten Quartal unverändert in Risikoklasse C, bei einer gestiegenen Eintrittswahrscheinlichkeit (2021: mittel).

In den übrigen Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Konzernlagebericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Gesamtwirtschaftlich betrachtet können sich für die EDAG aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Weltwirtschaft Chancen ergeben, dennoch stellen die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie weiterhin ein Risiko für die Weltkonjunktur und für EDAG dar. Zusätzliche Unsicherheiten bringt der am 24. Februar 2022 mit dem Angriff Russlands initiierte Krieg in der Ukraine. Die Erholung der Weltwirtschaft von der Pandemie könnte nachhaltig ausgebremst werden. Aktuelle Annahmen einer sich positiv entwickelnden Weltwirtschaft geschehen unter den Prämissen, dass der Konflikt auf die Ukraine beschränkt bleibt und weitere Sanktionen gegen Russland den Energiesektor ausnehmen.

In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 19. April 2022 eine Erholung der Wirtschaftsleistung für 2022 von 2,1 Prozent erwartet; in 2023 soll der Trend mit einer Wachstumsrate von 2,7 Prozent fortgesetzt werden. Innerhalb der Eurozone geht der IWF in 2022 von einem Wachstum um 2,8 Prozent und

in 2023 um 2,3 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2022 voraussichtlich auf 3,7 Prozent belaufen, während in 2023 mit einem Wachstum von 2,3 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 4,4 Prozent in 2022 und 5,1 Prozent in 2023 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung sowohl in 2022 als auch in 2023.

Die Aussichten der Automobilbranche für das Jahr 2022 sind weiterhin in hohem Maße von Beeinträchtigungen entlang der internationalen Wertschöpfungs- respektive Lieferketten geprägt. Verschärft wird die Lage durch den von Russland initiierten Angriffskrieg in der Ukraine. Sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in China rechnet der VDA für 2022 mit einem Wachstum von 2 Prozent. Für Europa erwartet der VDA für 2022 ein Wachstum in Höhe von 3 Prozent.

Morgan Stanley geht in seiner Prognose vom 14. April 2022 von einem Anstieg der verkauften Einheiten auf 71,8 Mio. im Jahr 2022 aus, was gegenüber 2021 einem Zuwachs von 4,4 Prozent entspricht. Damit liegt die Anzahl der abgesetzten Pkw zwar über dem Jahr 2021 mit knapp 69 Mio. Einheiten, jedoch weiterhin unter dem Vorkrisenjahr 2019 mit über 78 Mio. verkauften Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

¹ Battery Electric Vehicle (BEV)/Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von 220 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung bis 2026 in der Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch die Ausgaben für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in der Covid-19 Pandemie und in den geopolitischen Konflikten nach wie vor kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die dynamische Situation im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in der Automobilindustrie ist schwierig. Fest steht jedoch, dass es branchenübergreifende Beeinträchtigungen bei Exporten nach Russland und der Produktion in Russland und der Ukraine gibt und geben wird. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Group gegenüber Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,7 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2022 zu bewältigen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten sowie ein anhaltender Preisdruck stellen weiterhin zusätzliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar.

Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Die sich aktuell dynamisch verändernde Lage und die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet EDAG eine beschleunigte Wachstumsdynamik und eine positive Entwicklung in wesentlichen Leistungsindikatoren und prognostiziert darauf aufbauend eine Umsatzsteigerung, die sich in einer Bandbreite von rund 6 Prozent bis 9 Prozent bewegen wird.

Ferner gehen wir unverändert von einer spürbaren Ergebnisverbesserung des bereinigten EBIT aus, wobei nach den aktuellen Einschätzungen die Marge des bereinigten EBIT in einer Bandbreite von rund 6 Prozent bis 8 Prozent prognostiziert wird.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2022 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich in einer Bandbreite von rund 4 Prozent bis 5 Prozent bewegen wird.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und möglichen weiteren geopolitischen Auseinandersetzungen sowie von fortwährenden Störungen der globalen Lieferketten und der weiteren pandemischen Entwicklung ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2022 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2021	Prognose 2022
Konzern		
Umsatz	687,6	Wachstum von rund 6 bis 9 Prozent
adjusted EBIT-Quote	4,5%	Bandbreite von rund 6 bis 8 Prozent
Investitionsquote	2,7%	Bandbreite von rund 4 bis 5 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Gewinn oder Verlust		
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	193.519	156.749
Umsatzerlöse	192.125	156.083
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	1.394	666
Sonstige Erträge	4.723	5.838
Materialaufwand	- 18.148	- 14.858
Rohhertrag	180.094	147.729
Personalaufwand	- 133.884	- 119.858
Abschreibungen	- 9.441	- 9.448
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	252	- 22
Sonstige Aufwendungen	- 22.738	- 19.189
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.283	- 788
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	314	28
Finanzierungserträge	82	36
Finanzierungsaufwendungen	- 2.159	- 2.360
Finanzergebnis	- 1.763	- 2.296
Ergebnis vor Steuern	12.520	- 3.084
Ertragsteuern	- 4.169	1.027
Gewinn oder Verlust	8.351	- 2.057

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Gewinn oder Verlust	8.351	- 2.057
Sonstiges Ergebnis		
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste		
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	789	186
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	789	186
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	5.331	1.125
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	- 1.600	- 338
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	73	18
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	3.804	805
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	6.193	1.329
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 1.600	- 338
Summe sonstiges Ergebnis	4.593	991
Gesamtergebnis	12.944	- 1.066
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]		
Ergebnis je Aktie	0,33	- 0,08

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.616	74.566
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.935	13.151
Sachanlagen	68.211	67.799
Nutzungsrechte aus Leasing	131.313	130.996
Finanzanlagen	138	134
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	18.506	18.119
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	462	524
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	165	148
Latente Steueransprüche	15.505	19.387
Langfristiges Vermögen	321.851	324.824
Vorräte	4.142	2.588
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	104.523	64.732
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.693	129.688
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.424	1.565
Kurzfristige Finanzforderungen	141	141
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	18.826	17.722
Ertragsteuererstattungsansprüche	648	711
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	151.096	151.091
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte/Veräußerungsgruppe	-	1.162
Kurzfristiges Vermögen	347.493	369.400
Aktiva	669.344	694.224

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	99.871	91.520
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 8.666	- 12.470
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 3.760	- 4.548
Eigenkapital	128.365	115.422
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.526	37.489
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.013	3.905
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	120.038	120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	129.100	129.866
Latente Steuerschulden	39	20
Langfristiges Fremdkapital	285.716	291.321
Kurzfristige Rückstellungen	23.036	25.471
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.457	19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	17.095	16.914
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	107.501	147.276
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.644	19.994
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.395	5.011
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	57.148	47.862
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.987	4.493
Rückstellungen/ Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten/Veräußerungsgruppe	-	1.316
Kurzfristiges Fremdkapital	255.263	287.481
Passiva	669.344	694.224

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Gewinn oder Verlust	8.351	- 2.057
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	4.169	- 1.027
- Gezahlte Ertragsteuern	- 195	- 1.545
+ Finanzergebnis	1.763	2.296
+ Erhaltene Zinsen und Dividenden	82	36
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9.441	9.448
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	5.445	106
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 5.000	- 667
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 12	- 1
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 1.549	- 693
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.883	- 22.858
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 2.587	- 1.588
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 30.879	- 424
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	10.912	- 18.974
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	66	5
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 3.614	- 2.697
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 1.359	- 819
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 6	- 15
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 4.911	- 3.525

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
- Gezahlte Zinsen	- 1.799	- 2.171
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-	4.417
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 370	- 63
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 4.416	- 4.574
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/ Financing Cash-Flow	- 6.585	- 2.391
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 584	- 24.890
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	589	113
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	151.091	156.292
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	151.096	131.515
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	6.001	- 22.499

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2022	920	40.000	91.521	- 4.548	- 12.359	- 112	115.422
Gewinn oder Verlust	-	-	8.351	-	-	-	8.351
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	788	3.731	74	4.593
Gesamtergebnis	-	-	8.351	788	3.731	74	12.944
Stand 31.03.2022	920	40.000	99.871	- 3.759	- 8.628	- 38	128.366

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2021	920	40.000	80.097	- 5.581	- 13.474	- 121	101.841
Gewinn oder Verlust	-	-	- 2.057	-	-	-	- 2.057
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	186	787	18	991
Gesamtergebnis	-	-	- 2.057	186	787	18	- 1.066
Stand 31.03.2021	920	40.000	78.040	- 5.395	- 12.687	- 103	100.775

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047
 Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB
 Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominated. Die funktionale Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (31. März) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 31. März 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 31. März 2022 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und

weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2022 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **Jährliche Verbesserungen der IFRS-Standards (2018–2020)**
(IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group haben wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 1,98 Prozent (31.12.2021: 1,13 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde unverändert ein Abzinsungssatz von 0,20 Prozent (31.12.2021: 0,20 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff, IAS 1.9 und IAS 8.10 ff wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2021: 32,24 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewer-

tungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2021 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang dieses Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben. Vor allem die nicht absehbaren möglichen Auswirkungen einer eventuellen vierten Corona-Infektionswelle sind mit Unsicherheiten verbunden.

Im Rahmen der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden sämtliche verfügbaren Informationen über die erwartete künftige wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 31. März 2022 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	21	28
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

Mit Vertragsunterzeichnung am 15. Dezember 2021 verpflichtete sich die EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG alle Anteile an der Tochtergesellschaft EDAG Production Solutions CZ S.R.O., Mladá Boleslav, an einen Dritten zu veräußern. Der Verkauf wurde mit Ablauf des 31. Januar 2022 wirksam (Kontrollverlust).

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung	31.03.2022	1Q 2022	31.12.2021	1Q 2021
		Stichtagskurs 1 EUR = LW	Ø Kurs	Stichtagskurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8460	0,8364	0,8403	0,8747
Brasilien	BRL	5,3009	5,8820	6,3101	6,5927
USA	USD	1,1101	1,1225	1,1326	1,2056
Malaysia	MYR	4,6677	4,7058	4,7184	4,9002
Ungarn	HUF	369,7700	364,0968	369,1900	360,9856
Indien	INR	84,1340	84,4173	84,2292	87,9081
China	CNY	7,0403	7,1265	7,1947	7,8111
Mexiko	MXN	22,0903	23,0058	23,1438	24,5163
Tschechische Republik	CZK	24,3750	24,6379	24,8580	26,0648
Schweiz	CHF	1,0267	1,0369	1,0331	1,0905
Polen	PLN	4,6531	4,6177	4,5969	4,5431
Schweden	SEK	10,3370	10,4794	10,2503	10,1177
Japan	JPY	135,1700	130,4588	130,3800	127,7270
Türkei	TRY	16,2823	15,6553	15,2335	8,9049

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie direkt zurechenbare Sondereffekte im Zusammenhang mit der Cyberattacke auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.283	- 788
Bereinigungen:		
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	639	633
Sonstige Adjustments	- 200	1.587
Summe der Bereinigungen	439	2.220
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	14.722	1.432

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2022 321,9 Mio. EUR (31.12.2021: 324,8 Mio. EUR). Davon entfallen 2,5 Mio. EUR auf das Inland, 270,9 Mio. EUR auf Deutschland und 48,5 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2021: [Inland: 2,5 Mio. EUR; Deutschland: 274,4 Mio. EUR; Ausland: 47,9 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen

und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	113.093	53.218	25.814	192.125	-	192.125
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.445	1.350	521	3.316	- 3.316	-
Bestandsveränderungen	1.054	173	167	1.394	-	1.394
Summe Umsatz¹	115.592	54.741	26.502	196.835	- 3.316	193.519
EBIT	9.225	4.556	502	14.283	-	14.283
EBIT-Rendite [%]	8,0%	8,3%	1,9%	7,3%	n/a	7,4%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	586	-	53	639	-	639
Sonstige Bereinigungen	- 190	-	- 10	- 200	-	- 200
Adjusted EBIT	9.621	4.556	545	14.722	-	14.722
Adjusted EBIT-Rendite [%]	8,3%	8,3%	2,1%	7,5%	n/a	7,6%
Abschreibungen	- 7.379	- 1.222	- 840	- 9.441	-	- 9.441
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.479	2.325	1.113	7.917		7.917

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	98.468	39.564	18.051	156.083	-	156.083
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.216	5.977	2.000	9.193	- 9.193	-
Bestandsveränderungen	731	- 31	- 34	666	-	666
Summe Umsatz¹	100.415	45.510	20.017	165.942	- 9.193	156.749
EBIT	1.537	1.988	- 4.313	- 788	-	- 788
EBIT-Rendite [%]	1,5%	4,4%	-21,5%	-0,5%	n/a	-0,5%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	584	-	49	633	-	633
Sonstige Bereinigungen	752	250	585	1.587	-	1.587
Adjusted EBIT	2.873	2.238	- 3.679	1.432	-	1.432
Adjusted EBIT-Rendite [%]	2,9%	4,9%	-18,4%	0,9%	n/a	0,9%
Abschreibungen	- 7.210	- 1.316	- 922	- 9.448	-	- 9.448
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.451	2.156	1.286	7.893		7.893

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder. Die Berichtsstruktur wurde gegenüber dem Vorjahr anpasst.

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	17.059	15%	18.429	35%	3.198	12%	38.686	20%
Kundenvertriebspart B	14.578	13%	15.792	30%	705	3%	31.075	16%
Kundenvertriebspart C	13.007	12%	5.563	10%	2.933	11%	21.503	11%
Kundenvertriebspart D	6.810	6%	783	1%	1.403	5%	8.996	5%
Kundenvertriebspart E	15.590	14%	4.535	9%	2.765	11%	22.890	12%
Kundenvertriebspart F	27.638	24%	953	2%	5.856	23%	34.447	18%
Kundenvertriebspart G	18.411	16%	7.163	13%	8.954	35%	34.528	18%
Umsatzerlöse mit Dritten	113.093	100%	53.218	100%	25.814	100%	192.125	100%

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebspart A	13.807	14%	14.593	37%	3.057	17%	31.457	20%
Kundenvertriebspart B	6.528	7%	11.527	29%	928	5%	18.983	12%
Kundenvertriebspart C	12.195	12%	5.140	13%	1.376	8%	18.711	12%
Kundenvertriebspart D	4.950	5%	922	2%	1.241	7%	7.113	5%
Kundenvertriebspart E	14.392	15%	2.854	7%	2.548	14%	19.794	13%
Kundenvertriebspart F	31.057	32%	-	0%	1.219	7%	32.276	21%
Kundenvertriebspart G	15.539	16%	4.528	11%	7.682	43%	27.749	18%
Umsatzerlöse mit Dritten	98.468	100%	39.564	100%	18.051	100%	156.083	100%

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	109.839	54.417	26.077	190.333	-	190.333
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	4.699	151	258	5.108	-	5.108
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 1.445	- 1.350	- 521	- 3.316	-	- 3.316
Umsatzerlöse mit Dritten	113.093	53.218	25.814	192.125	-	192.125
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.445	1.350	521	3.316	- 3.316	-
Bestandsveränderungen	1.054	173	167	1.394	-	1.394
Summe Umsatz	115.592	54.741	26.502	196.835	- 3.316	193.519

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	97.063	45.496	19.652	162.211	-	162.211
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	2.621	45	399	3.065	-	3.065
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 1.216	- 5.977	- 2.000	- 9.193	-	- 9.193
Umsatzerlöse mit Dritten	98.468	39.564	18.051	156.083	-	156.083
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.216	5.977	2.000	9.193	- 9.193	-
Bestandsveränderungen	731	- 31	- 34	666	-	666
Summe Umsatz	100.415	45.510	20.017	165.942	- 9.193	156.749

5.7 Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2021 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	4.563	4.602
Bestellobligo	19.789	2.583
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	91	243
Summe	24.443	7.428

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2021 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 120.038	- 120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 129.100	- 129.866
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 19.457	- 19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 17.095	- 16.914
Kurzfristige Finanzforderungen	141	141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	151.096	151.091
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 134.453	- 134.733
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	11.742	12.047
Eigenkapital	128.366	115.422
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	104,7%	116,7%

Zum 31. März 2022 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 134,5 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR unter dem Wert vom 31. Dezember 2021 von 134,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt das Netto-Finanzguthaben zum 31. März 2022 11,7 Mio. EUR (31.12.2021: Netto-Finanzguthaben 12,0 Mio. EUR), was einer Reduzierung des Guthabens von 0,3 Mio. EUR entspricht.

Wesentlicher Gläubiger ist ein renommiertes Kreditinstitut über ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR. Das Schuldscheindarlehen besteht aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten zwischen zwei und sieben Jahren. Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterer wesentlicher Gläubiger besteht zum 31. März 2022 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 18,1 Mio. EUR (31.12. 2021: 18,4 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im

Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,7 Mio. EUR (31.12.2021: 106,4 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Vorräte	4.142	2.588
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	104.523	64.732
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.693	129.688
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 107.501	- 147.276
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 20.644	- 19.994
= Trade Working Capital (TWC)	46.213	29.738
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	462	524
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	165	148
+ Latente Steueransprüche	15.505	19.387
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	2.424	1.565
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	18.826	17.722
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	648	711
- Latente Steuerschulden	- 39	- 20
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 4.395	- 5.011
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 57.148	- 47.862
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 5.987	- 4.493
= Other Working Capital (OWC)	- 29.539	- 17.329
Net Working Capital (NWC)	16.674	12.409

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 von 29.738 TEUR auf 46.213 TEUR um 16.475 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -29.539 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2021 mit -17.329 TEUR um 12.210 TEUR reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem beeinflusst durch einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmern.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.03.2022
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	58	58	-	138
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	462	462	-	462
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	104.523	104.523
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	65.693	65.693	-	65.693
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.190	2.190	234	2.424
Kurzfristige Finanzforderungen	141	-	-	-	141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	151.096	151.096	-	151.096
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	221	219.499	219.499	104.757	324.477
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.038	118.706	-	120.038
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	129.100	129.100
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	427	19.030	19.030	-	19.457
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.095	17.095
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	107.501	107.501
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	20.644	20.644	-	20.644
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4.395	4.395	-	4.395
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	427	164.107	162.775	253.696	418.230

¹ In den Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen gem. IFRS 9.B5.2.3 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.12.2021
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	54	54	-	134
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	464	464	60	524
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	64.732	64.732
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	129.688	129.688	-	129.688
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.334	1.334	231	1.565
Kurzfristige Finanzforderungen	141	-	-	-	141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	151.091	151.091	-	151.091
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	221	282.631	282.631	65.023	347.875
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.041	120.486	-	120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	129.866	129.866
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	19.144	19.144	-	19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	16.914	16.914
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	147.276	147.276
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	19.994	19.994	-	19.994
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	5.011	5.011	-	5.011
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	-	164.190	164.635	294.056	458.246

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlusstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.03.2022			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	141	-	-	141
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	428	-	428

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2021			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	139	2	-	141

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	240	240
Reisekosten und Spesen	2	-
Beratungsaufwendungen	1	1
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	11	27
Vergütungsaufwendungen	143	146
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	35	30
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	1	1
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	2	150
Empfangene Lieferungen und Leistungen	161	5
Sonstige Erträge	115	116
Sonstige Aufwendungen	16	12
Beteiligungserträge/at equity Ergebnis	314	28
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	3	2
Zinsaufwendungen	68	2
Sonstige Erträge	-	2
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	1.527	1.176

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 4. Mai 2022

EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung (CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM